

# Grundwasser interessiert keine Behörde

## Freundeskreis Badeteil: Diskussion über Probleme bei veränderter Fließrichtung

Bad Tölz – Zunehmende Probleme mit dem Grundwasser, oft ausgelöst durch größere Bauvorhaben, veranlassten Willibald Raab vom „Freundeskreis Badeteil“ zu einer Diskussionsrunde einzuladen. Dass derartige Veränderungen der Fließrichtung des Wassers bei bestehenden Häusern zu einem echten Problem werden kann, wurde durch die große Zahl der Betroffenen deutlich, die zu dem Treffen kamen. Dabei zeigte Franz Siegfried Zentner, Architekt und öffentlich vereidigter Sachverständiger, in einem Vortrag die ganze Problematik auf.

Wer bauen will, der macht schnell Bekanntschaft mit all den Vorschriften und Paragraphen, die einem Hausliebhaber das Leben schwer machen: Abstandsflächen, Größe oder Aussehen des Baukörpers unterliegen zahlreichen Verordnungen verschiedener Behörden. „Doch was im Untergrund vorgeht, das interessiert keine Behörde, das wird in der Regel nicht untersucht. Den Baubehörden ist das völlig egal“, betonte Zentner. „Hier haben wir eindeutig Lücken im Gesetz.“ Vor allem bei dem so genannten Freistellungsverfahren fallen nachbarschaftliche Belange komplett unter den Tisch.



Gutachter Franz Siegfried Zentner (li.) und Willibald Raab stellten die aktuelle Grundwasser-Problematik zur Diskussion. Foto: Scheitler

Dabei sind vor allem zwei Aspekte für die zunehmenden Beeinträchtigungen ursächlich: Die sich zuletzt häufenden Stark-Regenfälle, die in kurzer Zeit vom Himmel fallen und immer größer werdende, unterirdische Baukörper. „Bei Tiefgaragen mit Mauern von 60 und 80 Metern Länge ist das Grundwasser oftmals gezwungen, sich einen neuen Weg zu suchen. Trifft dann das etwa acht Grad kalte Wasser auf einen bestehenden Keller, dann wird der

unterkühlt, Schimmelbildung setzt ein“, erklärte der Experte. Wer sich dagegen wehren will, steht vor zwei größeren Hürden: „Es kann Jahre dauern, ehe das Problem zu Tage tritt und es ist dann im Nachhinein sehr schwer zu beweisen, dass der Neubau an der veränderten Sachlage Schuld trägt“, so Zentner. Deshalb empfahl er zur Beweissicherung bereits vor dem Beginn eines nachbarschaftlichen Neubaus das Areal zu dokumentieren,

„am besten mit einem Gutachter, notfalls auch mit Zeugen und mit Fotos alles festhalten“. Raab sah sich in erster Linie wegen der geplanten, größeren Bauvorhaben im Tölzer Badeteil, darunter auch das sogenannte Tölzer Spa mit angeschlossenem Hotelkomplex, zu dem Treffen veranlasst: „Ich will für die Grundwasser-Problematik ein Bewusstsein schaffen. Jetzt haben wir noch die Chance zu sagen: Ich sehe da ein Problem.“

### Kurz notiert

#### Rhythmus & Tanz

Bad Tölz – Rhythmus und Tanz sind die Treffen überschrieben, zu denen das BRK an folgenden Terminen ins BRK-Haus (Schützenstraße 7) lädt: Am 26. Oktober, 2., 9., 23 und 30. November sowie 7. und 14. Dezember. Mitzubringen sind Tanzschuhe und fesche Kleidung. Der Kurs richtet sich ab Tänzer ab 55 Jahren. Teilnahmegebühr: 45 Euro, Anmeldungen unter Tel: 08041/76550. tka

#### Wanderung der DAV-Sektion Tölz

Bad Tölz – Die nächste Mittwochswanderung der Tölzer DAV-Sektion führt am 12. Oktober zum Platteneck (1.618 Meter) und zur Hochalm (1.427 Meter). Das Platteneck gehört zum westlichen Blaubergkamm. Unter Blauberge versteht Wanderer normalerweise die Gaps von der Halserspitze bis zum Schindenstein. Der gesamte Blaubergkamm geht aber weiter bis zu Achenpass und wird sehr wenig gangen. Die Busabfahrt erfolgt 7 Uhr am BOB-Bahnhof Bad Tölz, nebst weiteren Zusteigepunkt. Die Teilnahmegebühr beträgt 10 Euro. Anmeldungen werden bis Dienstag, 11. Oktober, zwischen 17 und 18 Uhr angenommen. ejs